

Dr. Franz Will

Diplom Supervisor für soziale Berufe - Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V.

Reutberger Straße 4 81371 München

supervision@franz-will.de

www.was-bremst-mein-team.de

Kurzbericht vom Workshop

Stottern am Arbeitsplatz: souverän statt verkrampft vom 13. bis 15. März 2015 auf dem Hesselberg

Manche Komplimente sind nur schwer zu verkraften. So erging es einem Stotternden, der einen schriftlichen Bericht verfasst hatte und dann von seinem Chef zu hören bekam: „Ich hätte gar nicht gedacht, dass du so gut schreiben kannst!“ Ergebnis aus unserem Workshop: Stotternde werden zwar nur selten gemobbt, aber man traut ihnen nichts zu. Anscheinend sind sie für viele „komische Vögel“: verkrampft, zu kompliziert und „geistig etwas minderbemittelt“. So lange sie sich klein machen und nicht stören, sind sie als „arme Behinderte“ halbwegs akzeptiert. Wenn sie jedoch Kompetenz zeigen, dann werden sie schnell als lästige Konkurrenten bekämpft.

Im Workshop konnte an drei Fallbeispielen der Teilnehmer/innen gezeigt werden, wie man sich im Team offensiv einbringen kann, ohne seine Kräfte in nutzlosen Machtkämpfen zu verschleißen. Bei Abwertungen sind z.B. vorschnelle Gegenangriffe nicht hilfreich. Da Stotternde leicht in den Boden zu reden sind, ist manchmal ein kleines, gut durchdachtes Positionspapier die bessere Wahl. Grundsätzlich ist es besser, den eigenen Standpunkt kurz darzustellen anstatt andere abzuwerten. Erst Recht nicht darf man sich „in sein Schneckenhaus“ zurückziehen und im Stillen auf einen Retter hoffen.

Dr. Franz Will, www.was-bremst-mein-team.de

